

WM; *Dänsbruggn* HELM Mda.Bgdn.Ld 49; „die *Tennenbruck* ... gemauerte Auffahrt an der Außenseite des Stadelns zu dem Stadelthore des Heubodens“ PEETZ Kiemseekl. 117.– **2** Holzboden der Tenne, °OB, °NB vereinz.: °*Tentbruck* „Bodenbelag“ Schaufling DEG; *wia ers niedergworfn hat auf da Tennabbruck* Irschenbg MB 1841 QUERI Bauernerotik 113; *Deenbruggn* „eicherne Tennen-/Scheunendurchfahrt“ Spr. Rupertiwinkel 20; *Georg Stibl zu Oberrating* ... *auf dessen Thenn-Brückhl beim Tröschen* 1766 StA Mchn Hofmark Amerang Pr.19 (14.11.1766).

SCHMELLER I,608.– WBÖ III,1139; Schw.Id.V.547.– DWB XI,1,1,255.– RASP Bgdn.Mda. 43; Spr.Rupertiwinkel 20.– S-93G12.

[**Tremelein**]b. wie →B.1b: °*Tremmerbruck* „Fichtenstämme, nebeneinander quergelegt als Fahrbahn“ Innernzell GRA.

†[**Fleisch**]b. Stelle, wo geschlachtet wird: *den fleischhackern verkundt ... daz keiner keinen hunt auf der fleischprucken ... ledig haben sül-len* 1442 Stadtr.Ambg I,274.

WBÖ III,1140.– LEXER HWb. III,395.– MAAS Nürnberg.Wb. 115.

[**Fuß**]b. Fußboden: °im *Neubau hams d'Fußbruck scho in der Stum* Wildenranna WEG.

WBÖ III,1140; Suddt.Wb. IV,529.

[**Hänge**]b. **1** Hängebrücke: *Hängbruggn* Staudach (Achtental) TS.– **2**: *d'Höngbruck* „an Ketten hängendes Brett unterhalb des Wagens“ Hohenpeißenberg SOG.

DWB IV,2,438.– S-106E2.

†[**Hei**]b. Brücke, die geschützt u. bewacht wird: *haybrucken| an allen fliessenden vnnnd schieffreichen wassern* 1402 Freyhaiten 1568 70.– Zu →*heien* 'hegen, pflegen'.

LEXER HWb. I,1207.

[**Hennen**]b. **1** Verschlag, Platz für Hühner, früher oft unter einer Bank in der Wohnung, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Henna-bruckn* Pipinsrd DAH; °*am Omd gengan d'Henna über d'Hennaloata auf d'Hennabbruck* Eging VOF; „die Mehrzahl drängte sich ... auf der *Hennenbruck* zusammen“ Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.23,6; *Hennenbruck*: SCHMELLER I,347.– Übertr.Sitzbrett dieser Bank, °OB, °OP vereinz.: °*i ha mi a wengl auf d'Hennabbruck higliegt* Garching AÖ.– Auch: *hennaprug* „Hüh-

nersteig, Stange, auf der die Hühner sitzen“ nach MOSER Staudengeb. 81.– **2** Hühnerleiter am Hühnerstall, °OB, °NB vereinz.: °*d'Hennerbruck* Kchbg REG.– **3** Brett zum Auffangen des Hühnerkots, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*d'Hennabbruckn* Taching LF.

SCHMELLER I,347.– WBÖ III,1140; Schwäb.Wb. III,1430.– S-92E8, W-43/57.

[**Himmel**]b.: *Himöbrugg* „Regenbogen“ Aicha PA.

WBÖ III,1140; Suddt.Wb.V.377.– DWB IV,2,1351.

[**Hoch**]b.: °*Houhbrugg* „Hochtenne“ Neufraunhfn VIB.

WBÖ III,1140.

[**Hof**]b. **1** Brücke zu einem Hof od. Herrschaftssitz: *soll es mit clag und pot [Benachrichtigung] auf die hofpruggen Mildorf ... komen sein* Mühl-df 1588 GRIMM Weisth. VI,173.– Als Örtlichkeitsname TÖL.– **2**: *Hofbruck* „Prügelweg um die Hofgebäude herum oder am Bauernhaus entlang“ Aicha PA.

WBÖ III,1140.– Rechtswb.V.1192.

[**Holz(en)**]b. **1** Übergang aus Holz.– **1a** Holzbrücke, OB, NB, SCH vereinz.: *a Hoizbruggn* Mengkfn DGF; *de Bruck vom Schwarzn Groom ... Des war a Hoizbruck* Klingsmoos ND Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 95.– **1b** wie →B.1b: °*Hulzbruck* Kemnath.– **2** Holzboden, Bank.– **2a** wie →B.2a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*de Hoitsnbruckn mâcha* „den Stallboden mit Holzladen auslegen“ Parsbg MB; „Der ... *Tennt* war mit Holzbohlen ausgelegt, hatte eine *Holzbruck*“ HÄRING Gäuboden 5.– **2b** wie →B.2h: *Hoizbrugg* Wörth ED.

WBÖ III,1140.– S-106E2.

[**Keller**]b. hölzerne Unterlage im Keller, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*auf da Kellerbruck* Edelshsn SOB; *d'Käibruck* „zum Aufstellen der Milch“ Mengkfn DGF.

W-43/58.

[**Kuh**]b., [**Kühe**]– **1** †Knüppeldamm für Kühe: *Dise wochen hat man auf dem Kheimerß die Khüepürggen ... gemacht* 1602 Stadarch. Rosenhm, Abt. B/A 23 Nr.36, 66.– **2** Holzboden im Kuhstall: °*Kuahbruckn* „Rinderstand“ Than-ning WOR; „unter der *Kühbruck* (Bodenbal-ken) im Rinderstall“ REGLER Opf.Dorf 53.

DWB V,2552.